© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

*Saxifraga crustata. Vest.*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04833-0374-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nro. 24.

# Botanische Zeitung.

Regensburg, Dienstags, am 31. December 1805.

## 1. Aufsätze.

### Ueber die Saxifraga crustata Vest. (Nebst einer Abbildung.)

Die Gattung Saxifraga liefert dem Pflanzenfreunde in mancherlei Rücksicht vielen Stoff zur angenehmen Unterhaltung. Sie enthält nach Persoon's Synopsis plantarum bereits an 70 Arten, und hie und da sind noch einige in neuern botan. Zeitschriften versteckt; fast alle wachsen auf den Alpen, und sehr viele zeichnen sich durch ihren niedlichen Bau besonders aus. Aus allen diesen Ursachen hat diese Gattung viele Verehrer gefunden; alle Alpenreisende zählen die ihnen vorgekommene Arten emsig auf; Herr Lapeiruse hat eine eigene Abhandlung darüber, mit beigefügten Kupfern bearbeitet, und Herr Graf von Sternberg ist bereits beschäftigt, eine abermalige Revision derselben zu unternehmen. Wie sehr ein solches Werk noch Bedürfniss sei, wird jeder Botani-



Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04833-0375-6

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



ker einsehen, wenn man nur die erste Abtheilung derselben betrachten will. Der würdige Wulfen that den Ausspruch: man muſs entweder die Saxifraga Cotyledon, mit allen ihren Verwandten, als eben so viele Species betrachten, oder sie unter einer einzigen Art als Varietäten gelten lafsen. Das erste wird meistentheils jetzt befolgt, obwohl noch immer mit viel zu wenig Uebereinstimmung. Persoon führt 4 Arten auf: Saxifraga pyramidalis, recta, Aizoon und longifolia. Willdenow hat nur 2 angeführt: Saxifraga Cotyledon und Aizoon. Vest gibt ebenfalls 4 Arten an: S. Cotyledon, Halleri, Aizoon und crustata. Host betrachtet sie dagegen alle als Varietäten: variat, sagt er bei S. Cotyledon, foliis brevibus subrotundis, oblongis latioribus, et angustissimis; caule multifloro et paucifloro; pedunculis simplicibus, ac ramosis; petalis punctatis atque immaculatis. In der That liegen in diesen von Host angegebenen Differenzien die einzigen Charaktere, wodurch die Arten von Arten unterschieden werden können. Fortgesezte Beobachtungen müſsen es nun erst ergeben, ob alle die bisher aufgezählten Arten als solche bestehen können, oder ob sie mit Host

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04833-0376-2

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



als Varietäten anzunehmen sind. Vielleicht ist die sichere Entscheidung nicht mehr ferne, da gegenwärtig die Kultur der Alpenpflanzen ein vorzüglicher Gegenstand der botanischen Gärten geworden ist. In dem hiesigen befinden sich die Saxifraga longifolia, Cotyledon und Aizoon im besten Wachstume, und behalten ihre Unterscheidungszeichen, die freilich erst durch die Aussaat erprobet werden müfsen, bei; eine vierte Species hat Hr. Beneficiat Schmidt uns gefälligst mitgetheilt, deren Verhalten noch zu prüfen seyn wird.

Von allen ist die Saxifraga crustata Vest. durch die sehr schmalen und zerbrechlichen mit incrustirten Flecken versehenen Blätter und durch die unpunktirten Blumen verschieden. Herr Prof. von Vest entdekte dieselbe auf der Villacher Alpe, und ich sammelte Exemplare davon auf einem isolirten Felsen, vor der ersten Brücke auf dem Loibl. Eine weitere Nachricht und Beschreibung findet man von dieser Pflanze in der bot. Zeitung 1804 Nr. 6. und im Jahrgange 1805 Nr. 3. Zu mehrerer Versinnlichung derselben wird hier die Abbildung dieser Pflanze beigefügt, welche Hr. von Vest nach der Natur gefälligst hat abzeichnen

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04833-0377-8

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



lassen, und ich ersuche die reisenden Botaniker, diese problematische Alpenpflanze fernerhin ihrer Untersuchung zu würdigen.

Dr. Hoppe.

## 2. Nachricht die botanische Zeitung betreffend.

Wir haben schon in der vorigen Nro. angezeigt, dass die botanische Zeitung auf bisherige Weise fortgesezt werden werde; wir können nur noch hinzufügen, dass, durch gütige Unterstützung des Herrn Grafen von Sternberg, der Innhalt derselben je mehr und mehr von grösstem Interesse seyn wird, dass durch den Postwagen von hier aus die Quartalversendungen für möglichst billige Preise geschehen, und und dass eben solche Quartalversendungen auch von der Monath- und Kuslerschen Buchhandlung in Nürnberg besorgt werden, bei welcher auch die weiteren Bestellungen abzugeben sind.

Regensburg den 31 Dec. 1805.

Die Herausgeber.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04833-0378-4

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



lassen, und ich ersuche die reisenden Botaniker, diese problematische Alpenpflanze fernerhin ihrer Untersuchung zu würdigen.

Dr. Hoppe.

## 2. Nachricht die botanische Zeitung betreffend.

Wir haben schon in der vorigen Nro. angezeigt, dass die botanische Zeitung auf bisherige Weise fortgesezt werden werde; wir können nur noch hinzufügen, dass, durch gütige Unterstützung des Herrn Grafen von Sternberg, der Innhalt derselben je mehr und mehr von grösstem Interesse seyn wird, dass durch den Postwagen von hier aus die Quartalversendungen für möglichst billige Preise geschehen, und und dass eben solche Quartalversendungen auch von der Monath- und Kuslerschen Buchhandlung in Nürnberg besorgt werden, bei welcher auch die weiteren Bestellungen abzugeben sind.

Regensburg den 31 Dec. 1805.

Die Herausgeber.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04833-0378-4

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1805

Band/Volume: 4_AS

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Zeitung Nro.24 369-372